

## Gemeinsame Pressemitteilung

Dresden, 22. November 2024

### 8. Messe für Alleinerziehende in Dresden zeigt dringenden Handlungsbedarf: Stadt Dresden und kommende Landesregierung sind gefordert

Am Freitag, dem 15. November 2024, fand in den Räumlichkeiten des Kulturpalastes die 8. Messe für Alleinerziehende in Dresden statt. Seit 2016 bietet diese Veranstaltung wichtige Informationen zu Themen wie Alltagshilfen, sozialer Teilhabe, Gesundheit, Arbeit, Ausbildung, Lebensunterhalt, Wohnen, Beratung und Kinderbetreuung. Auch in diesem Jahr informierten sich über 600 Besucher\*innen bei zahlreichen Ausstellenden über Unterstützungsangebote. Gleichzeitig blicken zahlreiche Ausstellenden mit Sorge auf die Zukunft ihrer Projekte, da deren Finanzierung zunehmend unsicher wird.

*„Die hohe Resonanz zeigt, wie dringend diese Hilfsangebote gebraucht werden“, erklärt **Grit Jandura, die Geschäftsführerin vom Frauenförderwerk e. V.** „Doch viele dieser Projekte sind ab 2025 gefährdet, da die Finanzierung nicht mehr gesichert ist. Die Stadt Dresden muss jetzt ausreichend Haushaltsmittel bereitstellen, um diese wertvollen Hilfsstrukturen zu erhalten. Geschaffenes zu erhalten, kostet weniger Geld, als immer wieder etwas Neues aufzubauen. Am 21.11. werden wir bei der Kundgebung vor dem Dresdner Rathaus klar fordern, dass diese Projekte nicht einfach weggekürzt werden dürfen.“*

Auch auf Landesebene besteht wichtiger Handlungsbedarf. Im Koalitionsvertrag 2019–2024 wurde die Erarbeitung eines Landesaktionsplans für Alleinerziehende zur Verbesserung ihrer Integration in den Arbeitsmarkt vereinbart. Dieser Plan liegt jedoch immer noch nicht vor. Die Empfehlungen des Runden Tisches für Alleinerziehende, an dem Expert\*innen, Vereine und Betroffene beteiligt waren, wurden bereits dem Wirtschaftsministerium übergeben.

*„Die kommende Staatsregierung muss den Runden Tisch für Alleinerziehende fortsetzen und die bereits erarbeiteten Empfehlungen schnellstmöglich umzusetzen“ fordert **Brunhild Fischer, die ehrenamtliche Geschäftsführerin des sächsischen Landesfamilienverbands SHIA e. V. und Leiterin des Landeskompetenzzentrums für Alleinerziehende und Soloeltern (LKAS).** „Alleinerziehende brauchen ein existenzsicherndes Einkommen und eine stabile Infrastruktur, um ihre Familien versorgen und gesellschaftlich teilhaben zu können. Der Bedarf ist deutlich – es ist höchste Zeit zu handeln.“*

#### Pressekontakte:

Lisa-Marie Laux  
Bildungs- und Sozialkoordinatorin  
Telefon: 0152 58445700  
E-Mail: [laux@frauenfoerderwerk.de](mailto:laux@frauenfoerderwerk.de)  
[www.frauenfoerderwerk.de](http://www.frauenfoerderwerk.de)

Brunhild Fischer  
Ehrenamtliche Geschäftsführerin SHIA e.V., LV Sachsen  
Telefon: 0341 9832806  
E-Mail: [kontakt@shia-sachsen.de](mailto:kontakt@shia-sachsen.de)  
[www.shia-sachsen.de](http://www.shia-sachsen.de)